

Orthodoxe Fürbitten mit dem Rosenkranz



Viele unserer Mitmenschen sind in Not. Drogen, Alkoholismus, Krankheiten, Gewalttätigkeiten, Streitereien, psychische Belastungen, Hass in der Familie, materielle Not, Arbeitslosigkeit usw. quälen unsere Brüder und Schwestern und oftmals wissen wir nicht, wie wir ihnen helfen sollen. Wir können Gebete der Kirche und private Fürbitten für sie beten, doch manchmal haben wir einfach kein Gebetsbuch zur Hand oder nur wenig Zeit oder wir wissen einfach nicht, wie wir richtig beten sollen oder es fehlt uns die innere Kraft und Entschlossenheit lange und intensiv zu beten, weil wir oft müde und erschöpft sind. Wie können wir dann unseren Mitmenschen helfen?

Wenn wir das Jesusgebet beten (*Herr Jesus Christus, erbarme dich meiner*), beten wir nicht nur für uns persönlich, sondern für die ganze Kirche. Wir beten dann im Heiligen Geist, denn Paulus schreibt, dass man nur im Heiligen Geist bekennen kann, dass Jesus Christus der Herr ist und weil wir eins sind im Herrn. Nun kann man dieses allgemeine Beten durchaus auf mehrere oder einzelne kranke oder notleidende Menschen einschränken und ihnen so nicht nur allgemein, sondern gezielt Gebetshilfe schenken. Man betet dann gezielt im Heiligen Geist für diese Menschen. Wie tut man dies nun in der Praxis? Die Antwort gibt uns ein anonymes Athosmönch, der über 50 Jahre auf dem heiligen Berg lebte und ein Geronda (*ein Starez, ein geistlicher Führer*) war. Er wurde einst von einem Pilger gefragt, wie man das Jesusgebet, also das Beten im Heiligen Geist, gezielt als Fürbitte beten könne. Der Geronda riet ihm dies:

„Wenn wir einige Zeit das Jesusgebet für Menschen in Not beten wollen, sollen wir zuallererst, als erstes Gebet, so sprechen:

Herr Jesus Christus erbarme dich über deine Knechte und Mägde N.N. (*und dabei ihre Namen erwähnen*)

oder

Herr Jesus Christus erbarme dich über deinen Knecht (deine Magd) N. (*Erwähne den Namen*)

und daraufhin bete dieses Gebet ohne ihre Namen zu erwähnen („...*deinen Knecht.*“ / „...*deine Knechte und Mägde.*“) und ohne an sie gezielt zu denken. Gott weiß dann, für wen wir beten. Wir sollen auch nicht an seine (ihre) Sorgen und Nöte denken, sondern ihn (sie) nur als Knecht (Magd) Gottes erwähnen und Gott wird seine Gnade schicken. Und wenn er (sie) würdig ist (sind), wird sie der Situation entsprechend wirken. Mein Vater, die Gnade Gottes ähnelt dem Wasser, dass auf dem Feld von den Wurzeln der Bäume aufgenommen wird und jedem Baum das gibt, was er braucht....“

Ein anderes wirksames Rosenkranzgebet, wird in den Erzählungen des russischen Pilgers erwähnt:

Du erbarmungsvoller Gott, dein Wille soll geschehen. Du willst die Errettung aller Menschen und du willst, dass sie zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen. Errette deinen Knecht (deine Magd) N. und erbarme dich seiner (ihrer). Mein Flehen ist ein Schrei der Liebe, die du geboten hast. Nimm es an.

(12 x, 33 x oder 100 x)

